

Nachruf für Pfarrer Karl Miller



Mit Trauer habe ich vom Tod von Pfarrer Karl Miller erfahren, der aus unserer Pfarreiengemeinschaft stammte. Er starb im Alter von 85 Jahren, von denen er fast 60 Jahre als Priester am Reich Gottes mitbaute.

Nach seiner Schulzeit trat er ins Priesterseminar der Diözese Augsburg ein und studierte Theologie in Dillingen und Rom, wo er 1964 auch zum Priester geweiht wurde.

Nach einer knapp zweijährigen Kaplanszeit in Vöhringen kehrte er 1967 nach Rom zurück, um dort seine Studien fortzusetzen. 1972 wurde er zum Augsburger Domvikar ernannt. In dieser Zeit war er auch im Bischöflichen Konsistorium als Ehebandverteidiger tätig. 1976 wurde er zum Vorsitzenden des Bonifatiuswerks in der Diözese Augsburg ernannt. In dieser Funktion koordinierte und leitete er bis 1998 die Arbeit des Hilfswerks in der Diözese für die Diaspora-Katholiken in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum.

Neben seinen verantwortungsvollen Aufgaben in der Diözese wirkte er auch eifrig in der Seelsorge, auch über seinen Ruhestandseintritt hinaus, soweit es seine Gesundheit zuließ. So war er z.B. zwanzig Jahre lang in Wulfertshausen als Pfarradministrator

tätig. Auch seiner Heimat Pfuhl war er stets verbunden und unterstützte die Gemeinde und den Bau der Kirche, nicht zuletzt durch die Pieta für unsere Kapelle, die er der Pfarrei stiftete.

Einige Zeit spielte er sogar in der Alte-Herren-Mannschaft des Wulfertshäuser Fußballvereins, erkrankte dann aber schwer und war fortan an den Rollstuhl

gebunden. Noch als Achtzigjähriger war er mit einer Gruppe aus Wulfertshausen nach Rom gereist, um die Orte seines Studiums noch einmal in Augenschein zu nehmen. Für seine großen Verdienste um die Gemeinde in Wulfertshausen wurde er mit der Silbernen Verdienstmedaille der Stadt Friedberg geehrt und erhielt kirchlicherseits den Ehrentitel eines Bischöflich Geistlichen Rates.

Seinen letzten Lebensabschnitt verbrachte Karl Miller im Pflegebereich St. Katharina der Vinzenterinnen in Augsburg-Göggingen; dort ist er am 5. September 2024 auch verstorben.

Als Seelsorger und Kirchenrechtler sah er das Heil der Seelen als oberste Priorität seiner Tätigkeit an. Gott vergelte ihm nun seinen treuen Dienst mit dem ewigen Leben. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen.

Für die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hl. Kreuz, Pfuhl, sowie den Pastoralrat der PG Neu-Ulm,



Karl Klein
Stadtpfarrer